



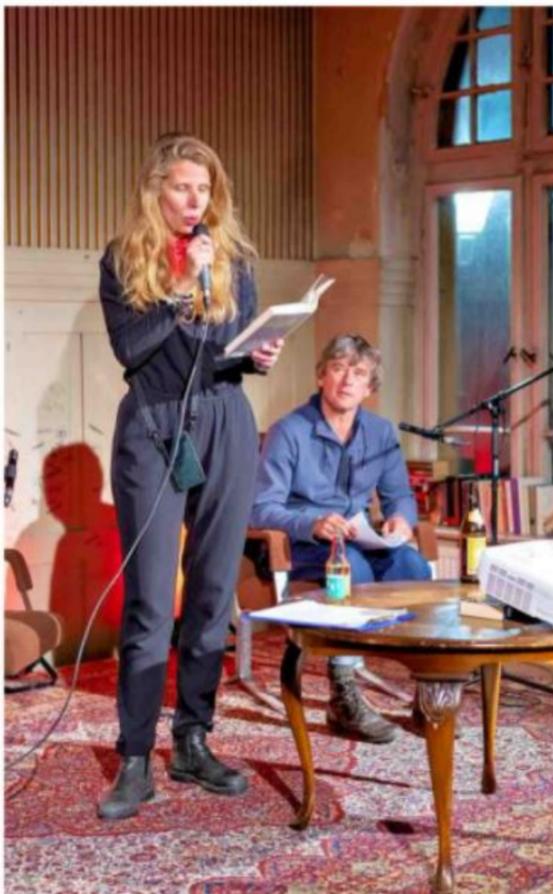
**ZEITZ** Warum Lesungen und Bücher in der Elsterstadt auf der Tagesordnung sind. **SEITE 9**



Die Jugendtheatergruppe Karambolage führte in der Zeitzer Michaeliskirche das Trauerspiel "Der unglückselige Soldat und vorwitzige Barbier" von Johann Sebastian Mitternacht auf. FOTO: RENE WEIHER

# Fest für Bücherfans und Leseratten

**KULTUR** 30. Auflage der Landesliteraturtage am Sonnabend im Zeitzer Theater Capitol eröffnet.



"Guten Morgen, du Schöner" hieß die szenische Lesung von Schauspielern Peter Schneider und Autorin Greta Taubert in der alten Stadtbibliothek. FOTO: R. WEIHER

VON IRIS RICHTER

**ZEITZ/MZ** - Sie sollen eine Werbung für die Literatur und das Lesen als solches sein - die Landesliteraturtage, betonte Kulturstatssekretär Sebastian Putz in seinem Grußwort anlässlich der Eröffnung der 30. Auflage dieser Veranstaltung am Sonnabendvormittag im Zeitzer Theater Capitol. Und so dreht sich in den kommenden zwei Wochen in Zeitz und im südlichen Sachsen-Anhalt alles um Bücher und Literatur. Ausrichter des zweiwöchigen Literaturfestes an Elster und Saale, das in diesem Jahr unter dem Motto „Fabriken, Kirchen, Bibliotheken“ steht, sind neben der Stadt Zeitz und dem Burgenlandkreis, der Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt sowie die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz. Zudem fördert das Land Sachsen-Anhalt die Veranstaltung großzügig.

„Wer liest findet sich in der modernen Welt ungleich leichter zurecht, als andere. Medienkompetenz kann nur der erlangen, der liest“, machte der Kulturstatssekretär Sebastian Putz weiter deutlich. Putz überbrachte gleichzeitig die Grüße von Ministerpräsident Reiner Haseloff, der die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen hat.

Karin von Welck, Dechantin der Vereinigten Domstifter, zeigte sich im Namen der Veranstalter erfreut darüber, dass die Veranstaltung in ihrer Vielfaltigkeit in Zeiten von Corona überhaupt stattfinden kann. Mit dem Motto,



Das halleische Duo Salon Pernod umrahmte die Eröffnungsveranstaltung der 30. Landesliteraturtage im Zeitzer Theater Capitol musikalisch. FOTO: RENE WEIHER

„Wer liest, findet sich in der modernen Welt leichter zurecht.“

**Sebastian Putz**  
Kulturstatssekretär

das man für die Literaturtage gewählt habe, wolle man die Geschichte und Gegenwart der Stadt Zeitz miteinander verbinden, so die Dechantin. Besonders die Elsterstadt habe mit ihren insgesamt acht Bibliotheken einen unglaublichen Schatz der Literatur zur Verfügung. Jenen Schatz konnten

Interessanten am Sonntag zum Tag der offenen Tür der Zeitzer Bibliotheken einmal mehr unter die Lupe nehmen.

Bis zum 13. November laden nun über 100 Autoren, Referenten und Musiker aus Sachsen-Anhalt und ganz Deutschland zu Lesungen, Theaterstücken und Vorträgen ein. Insgesamt sind 75 Lesungen, 25 davon für Kinder und Jugendliche, an 48 verschiedenen Veranstaltungsorten in und um Zeitz, Weißenfels, Merseburg und Naumburg geplant. Die Auftaktlesung im Zeitzer Capitol bestritt der Schauspieler Friedhelm Eberle, der kurzfristig für den geplanten aber erkrankten gebürtigen Zeitzer, den Schauspieler Wolf-Dietrich Sprenger, einsprang.



Bei Manuela Freyberg in der Zeitzer Stadtbibliothek konnten kleine Leseratten ihren Bibliotheksführerschein ablegen. FOTO: RENE WEIHER



Wolfgang Rüb las im Pfarrhaus Droyßig aus seinem Roman "Konzert für Stubenfliege und Orchester". FOTO: RENE WEIHER



Im Zeitzer Museum Schloss Moritzburg wurde Sonntag die Ausstellung „Was bleibt aber...Literatur im Land“ eröffnet. FOTO: WEIHER